

So viel verdient On mit

Die von Roger Federer beworbene Schuhmarke On lässt ihre Produkte in Vietnam herstellen. Zolldokumente zeigen: On zahlt dort etwa für den «Roger Advantage» nur knapp 18 Franken. Konsumenten zahlen dafür 190 Franken.

Die On AG mit Sitz in Zürich preist ihre Schuhe als Schweizer Spitzenprodukte an, auf denen man dank «einzigartiger» Dämpfungstechnik wie auf «Wolken» laufe. Ziel des Unternehmens sei es, «den leistungsstärksten Schuh aller Zeiten zu entwickeln» und «den Laufsport zu revolutionieren». On-Laufschuhe kosten im Schweizer Internetshop von On mindestens 190 Franken, Wanderschuhe ab 240 Franken und der neue Turnschuh «Cloudtilt Loewe» sogar 445 Franken.

Das sind stolze Preise für günstig hergestellte Produkte. Das Zürcher Unternehmen lässt fast alle Schuhe in Vietnam anfertigen – in den gleichen Fabriken wie die Konkurrenten. On gibt nicht bekannt, wie viel es den asiatischen Produzenten für die fixfertigen Schuhe bezahlt. Der K-Tipp kennt die Zahlen. Er wertet vertrauliche Zolldaten aus den Monaten Juli bis Oktober 2023 für 30 aktuelle Modelle von On und 20 Schuhe anderer Hersteller aus.

Ergebnis: Der Turnschuh On «Cloudaway» kostet bei On 200 Franken. Der Zürcher Konzern beschafft das Paar in Vietnam für nur Fr. 20.73. Hinzu kommen Fracht- und Zollkosten in Höhe von rund Fr. 1.70. Die Schweizer Mehrwertsteuer beträgt bei einem Ver-

kaufspreis von 200 Franken Fr. 14.99.

Für seinen Laufschuh «Cloudsurfer» verlangt On 220 Franken. On kauft ihn in Vietnam für Fr. 19.76 ein. Teuer ist auch der «Roger Advantage». Roger Federer ist selbst an der Schuhfirma beteiligt und hilft angeblich mit seiner «einzigartigen Erfahrung» bei der Produktentwicklung mit – so etwa beim «Roger Advantage». In Vietnam kauft On das Paar für Fr. 17.86 ein und verkauft es in seinem Internetshop für 190 Franken – also für mehr als das Zehnfache des Fabrikpreises.

Der teuerste On-Schuh, der «Cloudtilt Loewe», kostet in der Schweiz sogar 445 Franken. On lässt ihn in Vietnam von der Freeview Industrial herstellen – für Fr. 20.80 pro Paar. In der Schweiz zahlt man also mehr als das 20-Fache des Fabrikpreises.

On hat höhere Margen als andere Marken

Bei Sportschuhen sind hohe Aufschläge üblich, doch On knöpft Schweizer Kunden in der Regel noch mehr ab als andere Hersteller. Beispiele:

■ Ein Vergleich der Wanderschuhe von On mit solchen des bayerischen Herstellers Meindl zeigt: On schlägt gemäss Zolldokumenten durchschnittlich

das Achtfache auf den Einkaufspreis, Meindl «nur» das Fünffache. Dabei stammen die Schuhe aus den Fabriken des gleichen Produzenten in Vietnam, der Fulgent Sun Group.

■ Adidas und Puma schlagen weniger auf den Fabrikpreis als On. Der On-Laufschuh «Cloudsurfer» kostet im On-Shop 220 Franken. Den Adidas Laufschuh «Ultraboost DNA 5.0» bekommt man im Adidas-Internetshop für 140 Franken und den «Magnify Nitro SP» von Puma etwa bei Running-Point.ch für Fr. 111.90. Bei den vietnamesischen Herstellern kosten die Schuhe Fr. 30.56

(Puma), Fr. 28.42 (Adidas) und Fr. 19.76 (On). On zahlt dem Hersteller also am wenigsten und verlangt von den Kunden am meisten.

K-Tipp-Tests zeigen: Qualität mittelmässig

Weniger spitze als beim Preis ist On bei der Qualität. Sportmediziner und Orthopäden bemängeln, dass der Schuh zu weich sei. Kunden klagen über Sehnenentzündungen und raschen Materialverschleiss («Saldo» 15/2021). Ein Verkäufer von On-Schuhen sagt zum K-Tipp: «On-Schuhe sind leicht, gehen aber auch leicht kaputt.» So reisse das Innenfutter an der Ferse

schnell. Sein Fazit: «On-Schuhe sind klassische Wegwerfprodukte.» On sagt, man habe «aufgrund von Kundenrückmeldungen den Stoff im Fersenbereich durch einen deutlich haltbareren ersetzt».

Im Wanderschuhstest des K-Tipp landete Ons «Cloudrock Waterproof» nur auf dem neunten Platz von 12 getesteten Modellen. Der On-Schuh zeigte Schwächen bei der Scheuerbeständigkeit und der Atmungsaktivität (K-Tipp 12/2022). Der 70 Franken günstigere «Tonale Men GTX» von Meindl schnitt am besten ab.

Auch bei einem K-Tipp-Test von 15 Laufschuhen

Turnschuh «The Roger Advantage» von On



seinen Sportschuhen



Preis im Internetshop von On: Fr. 190.-



HERSTELLER

erzielte On kein Glanzresultat. Das Modell «Cloudstratus» erhielt am Schluss nur die Note «genügend», was Platz drei bedeutete. Der Kiprun «Long 2» von Decathlon schnitt ungefähr gleich gut ab, kostet dafür aber nur Fr. 59.90, für den «Cloudstratus» verlangt On stolze 240 Franken (K-Tipp 10/2022).

On-Schuhe lassen sich in den ausländischen Internetshops von On günstiger kaufen als im Schweizer Shop. Das zeigt ein Preisvergleich von 14 Schuhen bei On-Shops in Deutschland, Grossbritannien, den USA und in der Schweiz von Ende November. Die Preise sind in der Schweiz bis

zu 58 Prozent höher als in den anderen Ländern. Die Internetshops liefern jedoch nur an inländische Adressen.

Eine Sprecherin von On erklärt, dass viele Produk-

te in der Schweiz aufgrund höherer Kosten teurer seien als im Ausland. In den letzten Monaten habe On «im Heimmarkt Schweiz» die Preise «bewusst nicht erhöht».

Tipp: On-Schuhe gibt es in Sportläden oft günstiger als im Internetshop von On. Beispiel: Der Internetshop Bergzeit.ch verkauft den «Cloud 5 Waterproof» für Fr. 167.35 – der Schuh ist

also um Fr. 52.65 günstiger als bei On. Eric Breitingen

Einkaufs- und Verkaufspreise von 50 Schuhen: Ktipp.ch/schuhpreise

Tieflohn für vietnamesische Näherinnen, Millionen für On-Chefs

On verspricht, dass «100 Prozent» der wichtigsten Lieferanten in Vietnam ab 2025 «existenzsichernde Löhne» zahlen werden. On sagt jedoch nicht, was genau das heisst. Schuh-Näherinnen verdienen in Vietnam laut der Organisation Public Eye bei einer 48-Stunden-Woche den Mindestlohn von 120 bis 170 Franken im Monat. Mit vielen Überstunden liegen im Monat 250 Franken drin. Laut David Hachfeld von Public Eye «reichen diese Löhne nicht aus, um den Lebensunterhalt einer Familie zu bestreiten».

Die drei Schweizer Firmengründer und ihre beiden Geschäftsführer zahlten sich für das Jahr 2022 zusammen 19 Millionen Franken aus. 2021 hatten die fünf nach dem Börsengang des Unternehmens bereits über 80 Millionen Franken abkassiert. Wie viel Roger Federer durch seine Beteiligung an On erhält, ist nicht bekannt. Er liess eine diesbezügliche Anfrage des K-Tipp unbeantwortet.